

VERORDNUNG (EG) Nr. 2805/95 DER KOMMISSION

vom 5. Dezember 1995

zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen im Weinsektor und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2137/93

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1544/95⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 55 Absatz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 55 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87 kann, soweit dies für die Ausfuhr der in Artikel 1 Absatz 2 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse gemäß den Buchstaben a), b) und c) innerhalb der nach Artikel 228 des Vertrags getroffenen Abkommen gesetzten Höchstmengen erforderlich ist, der Unterschied zwischen diesen Preisen und den Preisen in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.

Es sind die Preise dieser Erzeugnisse und die wirtschaftlichen Aspekte der vorgesehenen Ausfuhren zu berücksichtigen. Außerdem darf der Markt in der Gemeinschaft nicht gestört werden. Bei der Festsetzung der Erstattungsbeträge für Likörwein ist es jedoch zweckmäßig, den Unterschied zwischen den Gemeinschaftspreisen und den Weltmarktpreisen ausschließlich bei zur Likörweinherstellung verwendetem Wein und Most zu berücksichtigen, da ein solcher Unterschied bei den übrigen zur Bereitung dieser Weine verwendeten Erzeugnissen nicht festgestellt wird.

Die Lage des internationalen Handels oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte können eine Differenzierung der Erstattung je nach Verwendung oder Bestimmung eines bestimmten Erzeugnisses erforderlich machen.

Gemäß dem im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Agrarübereinkommen sind hinsichtlich der Ausfuhrerstattungen jährlich Ausgabenbeschränkungen einzuhalten. Nach Artikel 55 Absatz 7 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87 ist dieser Verpflichtung durch Erteilung von Ausfuhrerstattungen nachzukommen. Die Durchführungsbestimmungen zu diesen Maßnahmen sind festgelegt durch Artikel 3 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1685/95 der Kommission vom 11. Juli 1995 über die Ausfuhrerstattungen für Wein und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr.

3388/81 über besondere Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrerstattungen für Wein⁽³⁾.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2137/93 der Kommission vom 28. Juli 1993 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Wein und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 646/86⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 582/95⁽⁵⁾, wurde die Erstattung im Fall mehrerer Erzeugnisse je hl und Alkoholgehalt festgesetzt. Dieser Gehalt kann jedoch erst bei der Ausfuhr festgestellt und in die Analysebescheinigung eingetragen werden gemäß Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3389/81 der Kommission vom 27. November 1981 über Durchführungsvorschriften für die Ausfuhrerstattungen bei Wein⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2730/95⁽⁷⁾. Es ist deshalb nicht möglich, die durch die Gewährung von Ausfuhrerstattungen entstehenden Ausgaben anhand der erteilten Lizenzen festzustellen und die in Artikel 3 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1685/95 vorgesehenen Maßnahmen anzuwenden.

Die für die jeweiligen Erzeugnisse des Sektors zu gewährenden Ausfuhrerstattungen müssen aus diesem Grund je hl und unabhängig vom Alkoholgehalt festgesetzt werden. Damit Mißverständnisse vermieden werden, ist die Verordnung (EWG) Nr. 2137/93 aufzuheben. Außerdem sind mehrere Drittländer in der Liste der erstattungsbegünstigten Drittländer zu streichen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Wein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Die in Artikel 55 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87 vorgesehenen Ausfuhrerstattungen sind im Anhang festgesetzt.

(2) Die Verordnung (EWG) Nr. 2137/93 wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

(¹) ABl. Nr. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1.

(²) ABl. Nr. L 148 vom 30. 6. 1995, S. 31.

(³) ABl. Nr. L 161 vom 12. 7. 1995, S. 2.

(⁴) ABl. Nr. L 191 vom 31. 7. 1993, S. 91.

(⁵) ABl. Nr. L 59 vom 17. 3. 1995, S. 4.

(⁶) ABl. Nr. L 341 vom 28. 11. 1981, S. 24.

(⁷) ABl. Nr. L 284 vom 28. 11. 1995, S. 6.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. Dezember 1995

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

ANHANG

KN-Code	Produktcode	Ausfuhr nach (*)	Erstattung (ECU/hl)
2009 60 11 2009 60 19 2009 60 51 2009 60 71 2004 30 92 2204 30 94 2204 30 96 2204 30 98	100	01	} 82,612 21,888 82,612 21,888
2204 21 79 2204 21 79 2204 21 83	120 220 120	02 und 09 02 und 09	4,782
2204 21 79 2204 21 80	180 180	02	21,217
2204 21 79 2204 21 80	180 180	09	19,854
2204 21 79 2204 21 80	280 280	02	24,84
2204 21 79 2204 21 80	280 280	09	23,244
2204 21 83 2204 21 84	180 180	02	28,98
2204 21 83 2204 21 84	180 180	09	27,118
2204 21 79	910	02 und 09	4,782
2204 21 94 2204 21 98	910	02 und 09	15,00
2204 29 62 2204 29 64 2204 29 65 2204 29 83	120	02 und 09	4,782
2204 29 62 2204 29 64 2204 29 65	220	02 und 09	4,782
2204 29 62 2204 29 64 2204 29 65 2204 29 71 2204 29 72 2204 29 75	180	02	21,217
2204 29 62 2204 29 64 2204 29 65 2204 29 71 2204 29 72 2204 29 75	180	09	19,854
2204 29 62 2204 29 64 2204 29 65 2204 29 71 2204 29 72 2204 29 75	280	02	24,840

KN-Code	Produktcode	Ausfuhr nach (*)	Erstattung (ECU/hl)
2204 29 62 2204 29 64 2204 29 65 2204 29 71 2204 29 72 2204 29 75	280	09	23,244
2204 29 83 2204 29 84	180	02	28,980
2204 29 83 2204 29 84	180	09	27,118
2204 29 62 2204 29 64 2204 29 65	910	02 und 09	4,782
2204 29 94 2204 29 98	910	02 und 09	15,00

(*) Erläuterungen der Bestimmungen :

- 01 — Libyen, Nigeria, Kamerun, Gabun ;
— Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate, Indien, Thailand, Vietnam, Indonesien, Malaysia, Brunei, Singapur, Philippinen, China, Südkorea, Japan, Taiwan.
- 02 Alle Länder des afrikanischen Kontinents, soweit nicht unter 09 ausdrücklich ausgenommen.
- 09 Außer 02 alle anderen Bestimmungen mit Ausnahme der nachstehenden Drittländer und Gebiete :
— alle Länder des amerikanischen Kontinents gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 208/93 der Kommission (ABl. Nr. L 25 vom 2. 2. 1993, S. 11),
— Algerien,
— Australien,
— Bosnien-Herzegowina,
— Kroatien,
— Zypern,
— Israel,
— Marokko,
— Serbien und Montenegro,
— Slowenien,
— Südafrika,
— Schweiz,
— Jugoslawische Republik Mazedonien,
— Tunesien,
— Türkei,
— Ungarn,
— Bulgarien,
— Rumänien.